



30. Jahresbericht labmed Sektion Ostschweiz

Vorstand

Präsidium/Bildungskoordinatorin	Maria Hagmann
Vizepräsident	Ueli Breitenmoser
Finanzen	Sonja Hanhart
Homepage	Fabienne Soppelsa
PVK SG – Berufspolitik	Michael Giger
PR-Kommission	Karin Dobler

Berufspolitik

personalthurgau	Susanne Schneider
-----------------	-------------------

Mitglieder Stand 31.12.2017

	2017	2016
Aktivmitglieder	123	135
Aktivmitglieder Teilzeit	8	9
Assoziierte Mitglieder	21	19
Assoziierte Mitglieder Teilzeit	1	1
Studierende Mitglieder	8	7
Mitglieder im Ruhestand	4	4
Ausschlüsse 2017	4	-
Sektionswechsel	3	-
Total	165	175
Neumitglieder	10	13
Austritte	13	12

Vorstandsarbeit

Maria Hagmann

Hauptversammlung 2017 Leider sprach Christine Frei ihren Austritt aus dem Vorstand auf die HV 2017 aus. Für ihren vakanten Sitz wurden Karin Dobler (PR) und Michael Giger (PVK), die schon vorher an den Vorstandssitzungen teilnahmen, um aus ihren Kommission zu berichten, gewählt.



Als Delegierte für die DV wurden Alexandra Estermann, Susanne Lutz, Jannik Schweizer, Rebecca Kim, Susanne Schneider, Susanne Lott, Judith Boller und Christel Hörni gewählt. Als Ersatzdelegierten fungieren die Mitglieder des Vorstandes.

Delegiertenversammlung 2017 Die DV fand am 19. Mai 2017 in Luzern statt. Der Vorstand und die gewählten Delegierten nahmen vollständig und geschlossen teil, weshalb unsere Sektion die zur Verfügung stehende Stimmzahl von 9 wahrnehmen konnte.

Vorstandstätigkeiten Der Vorstand tagte an 5 Sitzungen.

Hauptthemen waren vor allem die Organisation der Summerparty und die Weiterbildung zum Thema „Im Gen liegt das Detail“. Auf die Organisation der Werbekampagne „Chlaussäckli“ wurde zugunsten der Weiterbildung verzichtet und auf das Verbandsjahr 2018 verschoben.

Das Ziel die bestehenden Mitglieder zu erhalten, wurde nicht erreicht. Leider mussten 4 Personen ausgeschlossen werden, weil sie den Mitgliederbeitrag nicht einzahlten und 3 Mitglieder wechselten ihren Wohnort und zugleich die Sektion.



Ziele 2018 Wiederum steht die Akquirierung von Neumitgliedern im Mittelpunkt, aber auch die Erhaltung der bestehenden Mitglieder, weshalb mit viel Elan und Energie die Weiterbildung „Im Gen liegt das Detail“ organisiert wurde.

Termine labmed Sektion Ostschweiz 2018

Anlass	Datum
Weiterbildung „Im Gen liegt das Detail“	10. Februar 2018
Hauptversammlung	13. März 2018
Delegiertenversammlung	01. Juni 2018
BMA Tage	01.-02. Juni 2018
30-Jährige labmed Sektion Ostschweiz Jubiläumsfeier	1. September 2018

Bildungskoordination

Maria Hagmann

Rahmenlehrplan (RLP) Biomedizinische Analytik HF

Der angepasste Rahmenlehrplan (RLP) Biomedizinische Analytik HF ist am 7. September 2017 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI genehmigt worden. Die Anpassungen treten somit in Kraft.

Die wichtigste Anpassung betrifft das Qualifikationsverfahren: Die Präzisierung im Kapitel 6.5 Bewertung und Gewichtung der Lernleistungen und Promotion garantiert einheitliche Kriterien für das erfolgreiche Absolvieren des vierteiligen Qualifikationsverfahrens bei allen Bildungsanbietern und gewährleistet damit die Gleichbehandlung der Studierenden sowie eine bessere Vergleichbarkeit der Abschlüsse. Die Präzisierung bildet die aktuelle Umsetzung des Rahmenlehrplans ab: Der Wortlaut entspricht dem, worauf sich die Bildungsanbieter Ende 2013 geeinigt und in ihren Promotionsordnungen übernommen hatten.

Die fachlichen Aufgaben der diplomierten BMA HF im Kapitel 3.1 Arbeitsfeld und Kontext sind mit einzelnen aktuellen oder präziseren Begriffen umschrieben respektive ergänzt worden. Damit ist die Realität der Praxis sowie der heutigen Ausbildung präziser abgebildet. Die Ergänzungen im Kapitel 3.1 sind in konsistenter Weise im Bildungsteil Schule und im Bildungsteil Training und Transfer (Kap. 5.2 Bildungsteile / Bildungsbestandteile) als Ausbildungsthemen übernommen worden.

Eine Erweiterung der möglichen Praktikumsausrichtungen ist ebenfalls in den Rahmenlehrplan integriert worden. Neu ist ausserdem die Möglichkeit festgehalten worden, dass die Schule und die Praktikumsbetriebe die Verantwortung für den Bildungsteil Training und Transfer gemeinsam übernehmen können, was einen besseren Austausch zwischen den Bildungspartnern begünstigen kann (Kap. 5.2.3 Training und Transfer). Bezüglich der Anforderungen an die Bildungsanbieter (Kap. 5.4) ist präzisiert worden, dass auch diplomierte BMA HF als Leiter und Leiterinnen eines Bildungsgangs BMA HF tätig sein können, was der heutigen Praxis bereits entspricht.

Weitere Anpassungen dienen der Sicherung der Aktualität der Formulierungen im RLP BMA HF (Anschlussmöglichkeiten, englischer Titel, Quellenangaben, Glossar usw.).

Das BZGS und die Ausbildungsverbunde St. Gallen, Kantonsspital Graubünden und Spital Thurgau AG werden in Zusammenarbeit in Naher Zukunft die Änderungen im RLP HF BMA prüfen und allfällige Anpassungen in der Ausbildung vornehmen. Als ersten Schritt wurde das Thema Automatisierung aufgenommen und in Form eines gemeinsamen Trainings und Transfer umgesetzt.

Homepage

Fabienne Soppelsa

Das Betreuen der Sektionshomepage gehört seit meiner Tätigkeit als Vorstandsmitglied des labmed OS zu meinem Aufgabenbereich.

Die Homepage wird mit einem Programm namens Typo3 betreut, welches zu Beginn etwas gewöhnungsbedürftig und benutzerunfreundlich erscheint. Mittlerweile kann ich es aber sozusagen im Schlaf bedienen.

Mein Ziel ist es, die Homepage ansprechend zu gestalten und stets aktuell zu halten und ich hoffe, dass mir dies geglückt ist. Allerdings haben meine Nachfragen, welche natürlich nicht repräsentativ sind, ergeben, dass die Mitglieder eher selten auf der Sektionsseite sind. Viel eher besuchen sie die Hauptseite um Stelleninserate und Weiterbildungsangebote zu studieren. Um dem ein wenig Abhilfe zu verschaffen, habe



labmed
schweiz suisse svizzera

Sektion Ostschweiz

ich nun den Flyer unserer Weiterbildung „im Gen liegt das Detail“ direkt mit unserer Sektionsseite verlinken lassen.

Nun sind ja einige Dinge im Wandel. Es wird über eine Neugestaltung der Homepage diskutiert. Ich bin gespannt, was die Zukunft bringt und freue mich auf die neuen Herausforderungen.

PR-Kommission

Karin Dobler

Summer Grill Party Im zweiten Anlauf hat es geklappt und die Summer Grill Party 2017 konnte in gemütlicher Runde für alle äusserst gelungen durchgeführt werden. Das Pfadiheim Pro Patria in der Nähe der Drei Weihern oberhalb St. Gallens bot uns dabei ausreichend Schutz und Wärme vor dem kühlen - mit intensivem Dauerregen begleiteten – Wetter. Um der schlechten Witterung zu trotzen und dem Motto „Grill Party“ treu bleiben zu können war Einfallsreichtum und Bastelarbeit gefragt, musste doch das Holzfeuer im Freien vor den stetig vom Himmel fallenden Tropfen geschützt werden.

Mit dem schmackhaften selbstgemachten Knoblibrot zum Apéro hatte dann die Feuerstelle ihre Taufe bestanden und der Grill konnte mit weiteren Köstlichkeiten bestückt werden. Die Grilladen wurden begleitet von einem reichhaltigen Salat- und Dessertbuffet. Neben der Verpflegung fand ein reger Austausch unter den Teilnehmern aller Altersgruppen statt und DJ Jannik war für die musikalische Begleitung durch den Abend besorgt. Vielen Dank für all die positiven Rückmeldungen die wir erhalten haben, dies ermutigt uns regelmässig ein geselliges Treffen zu organisieren!



Vorstellung labmed Auch dieses Jahr stellten wir unseren Berufsverband labmed bei den Studierenden im ersten und letzten Ausbildungsjahr am BZGS vor. Unser Ziel dabei ist es, möglichst früh auf die Vorteile einer Mitgliedschaft aufmerksam zu machen und die jungen Berufskolleginnen für den Berufsverband zu sensibilisieren. Zusätzlich erhalten die frisch-diplomierten BMA zum Abschluss ihrer Ausbildung anlässlich ihrer Diplomfeier ein Geschenk im Namen von labmed.

personalthurgau

Susanne Schneider

Dieses Jahr haben wir eine neue Geschäftsstellenleiterin bekommen. Mette Baumgartner hat eine neue Stelle in Amriswil in der Schule angenommen und wir konnten Pakize Dauti aus Kreuzlingen begrüßen. Sie hat sich in dem knappen halben Jahr schon gut eingearbeitet. Wir wünschen beiden alles Gute.

Die FIV Verbände und die GePeko haben sich 5 x getroffen.

Die wichtigsten Tagesgeschäfte waren die Vorbereitung auf die Lohngespräche und das Kennenlernen von Pakize Dauti.

Auch an der Ausarbeitung eines Sozialplans mit Hilfe vom VOPD wird fleissig gearbeitet.

Zu den Lohnverhandlungen Wir sind sehr zufrieden, dass 0.8% für individuelle Lohnerhöhungen vorgesehen wird und auch 0.1% für Leistungsprämien. Für die Assistenzärzte gibt es eine generelle Lohnerhöhung von 1%. Wir werten die Lohnrunde in verschiedener Hinsicht sehr positiv. (Tarmedkürzungen, wirtschaftliche Lage)

PEKO Am Standort Katharinental wurden neue PEKO Mitglieder gewählt.

Herbstkonferenz Am 30.10.17 haben sich die Vertreter von personalthurgau zur Herbstkonferenz getroffen. Das Thema war: „Konfliktlösung im Team“. Unsere Referentin war dieses Jahr Frau Martina Boron und sie brachte einige spannende Übungen mit. Hier ein Beispiel. Was kostet ein ungelöster Konflikt mit Arbeitsausfall und Kündigung einer MA in einem Jahr? Es sind unglaubliche 165000 Fr. Es war ein sehr spannender Nachmittag.



Präsidentskonferenz An der Präsidentskonferenz im Juni 18 müssen wir leider unsere Präsidentin Barbara Kern verabschieden. Der Vorstand ist auf der Suche nach einem neuen Präsidenten. Es sind einige in der engeren Auswahl.

Wie immer an dieser Stelle betone ich, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen labmed, PEKO und personalthurgau ist.

PVK SG

Michael Giger

Arbeitspolitisch wurde das vergangene Jahr im Kanton St. Gallen von zwei grossen Themen geprägt. Die Thematik rund um die St. Galler Pensionskasse mit ihrer Sanierung und der Debatte über die Einmaleinlage dürfte den meisten noch präsent sein. Nach Monaten erfolgloser Diskussionen und vergeblichem Argumentieren entschied sich die PVK SG dazu ihren Unmut kund zu tun und organisierte im April eine Demonstration. Über 3000 Personen folgte dem Ruf und machten auf Ihre Unzufriedenheit aufmerksam.

Dies zeigte Wirkung! Eine entsprechende Vorlage wird nun vor das Stimmvolk kommen. Aber es gibt auch gute Neuigkeiten von Seiten der Pensionskasse. Da sich der Pensionskassen- Deckungsgrad Ende November 2017 auf 96.8% belief, wird der 1%-Lohnabzug, der schon einige Jahre andauert per Ende Februar 2018 hinfällig sein.

Das zweite grosse Thema, NeLo, hat bereits Einzug gehalten. Für die Gesundheitsberufe ist die definitive Umsetzung allerdings erst auf den Jahreswechsel 2018/2019 geplant. Bereits umgesetzt wurde allerdings schon das Abschaffen des automatischen Stufenanstiegs und damit das Einführen der leistungsbasierten individuellen Lohnerhöhung.

Dafür wurde vom Kantonsrat eine Lohnentwicklung von 0,4% beschlossen. Wie diese 0,4% eingesetzt werden bleibt dem Betrieb selbst überlassen. Als Beispiel KSSG:

- 0.1% zu Gunsten Arbeitgeberbeitrag an die Pensionskassenausfinanzierung
- Konsumationsgutschein für das Personalrestaurant für jeden Mitarbeiter/Mitarbeiterin
- Rest Lohnerhöhung Kaderärztinnen und –ärzte. Aber auch hier scheint Besserung in Sicht. Für das Jahr 2019 sind wieder 0.8% Lohnentwicklung vorgesehen, was ungefähr dem früheren Stufenanstieg entsprechen würde. Der Referenzfunktionenkatalog des Bereichs «Gesundheit» war in der ersten Lesung bei der Regierung, die zweite Lesung ist noch offen. Man kann also sagen, dass wir in absehbarer Zukunft wissen sollten, welches Lohnband der dipl. biomedizinische Analytiker HF und die dipl. biomedizinische Analytikerin HF umfassen wird. Weiterhin erwähnenswert ist, dass der Kanton St. Gallen der, von Alain Berset, lancierten Lohncharta beitrifft. Die Lohncharta steht für die Lohngleichheit im öffentlichen Sektor und die Unterzeichner verpflichten sich damit die Lohngleichheit in ihrem Einflussbereich umzusetzen.

Ausblick: Weiterhin beschäftigen wird uns die Einmaleinlage in die St. Galler Pensionskasse. Die entsprechende Vorlage kommt vor Volk und wird dementsprechend von der Regierung und der PVK SG unterstützt. Ebenfalls ein Thema wird NeLo, insbesondere mit den Referenzfunktionen im Gesundheitsbereich, bleiben. Gespannt können wir in die Zukunft blicken und abwarten was die Neuerungen bewirken.



labmed
schweiz suisse svizzera

Sektion Ostschweiz

Ein grosses Dankeschön

An dieser Stelle danke ich allen herzlich für die Unterstützung und Mitarbeit bei der Verbandsarbeit von labmed Sektion Ostschweiz. Dies sind:

- Unsere Sponsoren und Gönner, die uns mit finanziellen Mitteln unterstützen
- Meine Vorstandskollegen und Kommission Vertreterinnen und Vertreter in PR, PVK und personalthurgau für den grossen Elan, vielen Ideen und Einsatz
- Und vor allem unsere Mitglieder. Mit ihrer finanziellen Unterstützung und Inputs zu unseren Events und Ideen leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen unserer Vorstandsarbeit.

Ich bin gespannt was uns das Verbandsjahr 2018 bringen wird und hoffe auf viele Teilnehmer bei unserer Weiterbildung „Im Gen liegt das Detail“ vom 10. Februar 2018.

Maria Hagmann
Präsidentin